

09.12.2019

Christoph Ingenhoven ist Düsseldorfer des Jahres



Datum
09.12.2019

Die Gala „Düsseldorfer des Jahres“ ehrt jedes Jahr Menschen, die Herausragendes um die Landeshauptstadt geleistet haben. Sie feiert mit anderen Worten den Lokalpatriotismus in allen Erscheinungsformen. Dazu gibt es Auszeichnungen in 6 Kategorien: Wirtschaft, Sport, Kultur, Lebenswerk, Ehrenamt und Innovation & Nachhaltigkeit. Christoph Ingenhoven konnte die Jury als diesjähriger Laureat in der letzteren Kategorie überzeugen. „Nachhaltigkeit in der Architektur hat drei Dimensionen: Ökologie, Ökonomie und den soziokulturellen Kontext. Christoph Ingenhoven steht für Nachhaltigkeit. Er macht die richtigen Dinge - er macht die besonders gut und er macht sie besonders schön. Er hat eine Passion für die großen Ideen unserer Zeit – und für jedes Detail.“, so Laudator Patrick Schwarz-Schütte, Düsseldorfer Unternehmer, über Christoph Ingenhoven.

Dieses Jahr fand die von der Rheinischen Post organisierten Gala zum 11. Mal statt und brachte 500 Gäste in die Kaltstahlhallen auf dem Areal Böhler zusammen. Zu den ehemaligen Preisträgern gehören unter anderem die Rockband „die Toten Hosen“ (Lebenswerk, 2018), künstlerischer Fotograf Andreas Gursky (Kultur, 2016) und Demenzforscher Dr. Oliver Bananch (Innovation & Nachhaltigkeit, 2017).

Christoph Ingenhoven, geboren 1960, studierte Architektur und Kunstgeschichte an der RWTH Aachen und an der Kunstakademie Düsseldorf bei Hans Hollein. Er ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) sowie der Bundesstiftung Baukultur. Außerdem ist er Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der

Wissenschaften und der Künste. 1985 gründete er das Architekturbüro ingenhoven architects. Christoph Ingenhoven zählt zu den international führenden Architekten, die sich für nachhaltige Architektur einsetzen. Der ökologisch und ökonomisch verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen steht im Mittelpunkt seiner Entwürfe, deren Qualität mit den höchsten Zertifizierungen nach internationalen Standards wie LEED, Swiss Minergie Standard, BREEAM und DGNB bestätigt wurde.

Bild: © Melanie Zanin / Andreas Endermann